



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1862

CXCVIII. Obligation des Klosters Diesdorf gegen die Kannenschläger über 35 Marck Silber, vom 13. Dezember 1379.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55716](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55716)

borgensium in Subsidium comparationis duarum villarum, que sunt dreuenstede et Jubere, In quarum reconpenfam dedimus presentibus et damus prefatis nostris commonialibus vnum chorum filiginis in villis prenomatis singulis annis perpetuis temporibus subleuandum. Prefata vero mechtildis, nostre ecclesie cameraria, temporibus, quibus vixerit, ipsum chorum filiginis subleuabit, Anime vero coempricis sue, videlicet walburgis felicis recordationis, de parte sua salubriter provideatur, vt hec pars temporalis ei transeat et mutetur in porcionem eternam, que est in terra uiuentium. Ipsa vero viam vniuerse carnis introgressa, prefatus chorum filiginis officio omnium christifidelium animarum integre cedet subleuandus ob salutem animarum suarum suorumque parentum, Ita tamen, vt persone, que pretacto officio pro tempore presuerint, refectionem consolatoriam personis conuentualibus in dominica, qua cantatur vocem Jocunditatis, perpetue inde ministrabunt, et quod superfluum fuerit, referuetur et ad sequentis diei refectionem post prescriptam dominicam adhibendum. In cuius rei testimonium presentia nostrorum sigillorum munimine tradimus communita. Anno domini M^o CCC^o LXXIX^o, sequenti die annuntiationis marie.

CXCVIII. Obligation des Klosters Diesdorf gegen die Kannenschläger über 35 Mark Silber, vom 13. Dezember 1379.

We her gherd, prouest, vruwe Jutte, priorinne, vnde de gantze samninghe des goddefhufes to distorpe bekennen vnde betughen in desseme breue vor alle den, de dessen bref seen eder horen lesen, dat we schuldich sint van rechter schult weghene Jane gofe, hermene gofe, wafmode kannenfleghere vnde deme, de dessen bref mid ereme willen hed, vif vnde dritlich marc lodighes suluers brunswikescher wichte vnde witte, enes verdinghes myn, de he vs ghenliken vnde al betalet hed, de schulle wy vnde willen ome betalen to desseme wynnachten, de nv nilkest to comende synt, vord over eyn Jar in der stad to brunswich mid redeme ghelde, alle to brunswich en weringhe is, svnder Jenegherleye hulperede eder arghelift. Alle desse vorschrevenen stucke loue we her gherd, prouest, vruwe Jutte, priorinne, vnde de gantze samninghe des closters to distorpe dessen vorschrevenen Jane gofe, hermene gofe, wafmode kannenfleghere vnde deme, de dessen bref mid orem willen hed, stede vnde vast vnde al truwelken to holdende. Dor grotterer warheyte vnde wissenheyte willen hebbe we on to borghen sad vse vrunt, de hir na beschreven stad: we her hermen, prouest to ysenhaghen, pardun van deme knesbeke vnde Janesman, wonhaftich to wittinghen, bekennet in desseme suluen breue, dat we hebbet ghelouet vnde louet en truwen mid sammender hant dessem vorbenomeden Jane gofe, hermene gofe, wafmode kannenfleghere vnde deme, de dessen bref mid orem willen hed, Were, dat on Jenich broc worde an hern gherde, proueste, vnde der priorinnen vnde an der gantzen samninghe des closters to distorpe an der beredinghe desses vorbenomeden gheldes vppe de vorbenomeden tyd, als hir vore gheschreven is, vnde wy darvme ghemant worden, So scholde wy vnde welden by veyrtheyn nachten na der maninghe dar vvl vore don mid redeme ghelde eder mid nochhaftighen panden, dar on an ghenoghede. To ener betughinghe hebbe wy

vfe Inghefeghele alle witliken ghehenghet laten an deffen bref, de ghefchreven vnde ghegheuen is na goddef bord dritteynhundert Jar in deme neghen vnde feventigheften Jare, In funte lucien daghe.

CXCIX. Obligation des Klosters Diesdorf gegen Werner von Holdenstedt über 70 Mark Pfeninge, vom 3. Mai 1380.

Wy her wolter, proueft, vrowe mechtild, pryorinne, vnde de gantze famninghe des goddefhufes to Dyltorp Bekennen vnde betugen openbare in duffeme breue vor al den Jemmen, de en zeen eddir horen lezen, dat wy feuldich zin van rechter feuld deme befchedenen manne werner van holdenftede vnde zinen eruen feuentich mark penninghe, de he vns alrede gheleded heft, de feol wy vnde willen en betalen vppe funte walburghen daghe, de nv negheft to komende ys, in der ftad to vltzen funder ienigherleye vortoch vnde hinder. Deffe vorfcreuenen feuentich mark loue wy her wolter, proueft, vrowe Mechtild, pryorinne, vnde de gantze famninghe des vorfcreuenen goddefhufes to Dyltorp den erghenomden werner van holdenftede vnde fynen eruen vnde to erer truwen hand annen vnde hinriken, beyden gheheten van Boddendike, ftede vnde vaft to holdende funder ienigherleye argheleft. To ener grotteren betuchnisse vnde wiffenheyte zo hebbe we vnfe Inghefeghele ghehenghet laten an deffen bref, de ghegheuen is na goddes bord dritteynhundert Jar in deme achttegheten Jare, des hilghen dages des hilghen cruces, alz yd ghevunden ward.

CC. Die von dem Knefbeck verfaufen das Dorf Borntzen an das Kloster Diesdorf, am 17. September 1380.

Wy hans, hern hempen fone, Bode, Boden fone, Zakewolden, hempo, hern hempen fone, vnde paridam, paridames fone, medelouers, alle gheheten von deme knesbeke, Bekennen vnde betughen openbare in deffeme Jeghenwardighen breue vor al den Jemmen, de ene zeen eddir horen lesen, dat wy myd willen vnde beradenen mode vnde myd wlbord al vnfer vrund vnde vnfer eruen hebben vorkoft vnde ghelaten vnde laten an deffeme breue ewichliken to bliuende vnde to befittende dat Gantze dorp to Borntzen, dat beleghen ys in deme lande to Soltwedele vnde in deme kerfpele to ludelfen, deme Erliken manne hern woltere, prouefte, vrowen mechtilde, pryorinnen, vnde der Gantzen famninghe des Goddefhufes to diftorpe, de nv zin, vnde eren nakomelinghen myd aller nud, myd aller vryheyde vnde myd alleme rechte, beyde hogheft vnde zideft, myd alleme pachte, myd alleme denfte, myd ackere, myd weyde, myd